

Spendenkonten

Beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise:

Die Entgegennahme der Spenden durch das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V. (52064 Aachen, Mozartstr. 9) klappt bestens. Bitte überweisen Sie weiterhin Ihre Spenden auf eines der unten angegebenen Konten.

Das Bistum Münster wird Spenden aus dem Spenderkreis unserer verstorbenen Elisabeth Fricke wie bisher entgegen nehmen und weiterleiten. Elisabeth Fricke gründete ihre Stiftung Sta. Isabel "zur Förderung caritativer und kirchlicher Aufgaben im Bistum Coroaá". Wer solche Projekte in ihrem Sinne fördern will, möge bitte die Spende auf das angegebene Konto ihrer Stiftung überweisen. Ihr Finanzverwalter Barthel PünderSo können Sie helfen:z.B. Schwerpunktaufgabe „Bildung“:

Für einen zweitägigen Fortbildungskurs für ca. 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen folgende Kosten:

- Honorar für den auswärtigen Kursleiter (Professor): 400 R\$ (ca. 160 €)
- Benzinkosten für alle übrigen Mitwirkenden: 128 R\$ (ca. 50 €)
- Unterbringung und Verpflegung je Teilnehmer: 50,2 R\$ (ca. 20 €);z.B. Priesteramtskandidaten:

Wir brauchen gut ausgebildete einheimische Priester.

Ausbildungskosten für einen Priesteramtskandidaten pro Monat: 250 €;z.B. Diözesankolleg:

Auch begabte Kinder aus armen Familien sollen bei uns lernen.

Vollstipendium für ein Kind pro Monat: 42 €; – Auch Teilbeträge sind möglich.

KontenMISEREOR

Stichwort "W30671 Bistum Coroaá"

PAX-Bank eG

IBAN: DE75370601930000101010

Konto-Nr. 101010

BLZ 370 601 93

BIC: GENODED1PAX Bistumskasse Münster

"RTR 045 Spende Stiftung Sta. Isabel"

DKM (Darlehenskasse Münster eG)

IBAN: DE29400602650002000100Konto-Nr. 2000100

BLZ 400 602 65

BIC: GENODEM1DKM Coroaá-Stiftung - Hilfe für Nordost-Brasilien

LIGA Bank eG

IBAN: DE50750903000007100400Konto-Nr. 7100400

BLZ 750 903 00

BIC GENODEF1M05

(Eventuell zusätzlich gewünschten Verwendungszweck angeben.)

Nur mit genauer Adressenangabe oder (bevorzugt!) Spendernummer auf dem Überweisungsträger können Spendenbescheinigungen zugesandt werden, da die Banken keine Adressangaben mehr machen dürfen.